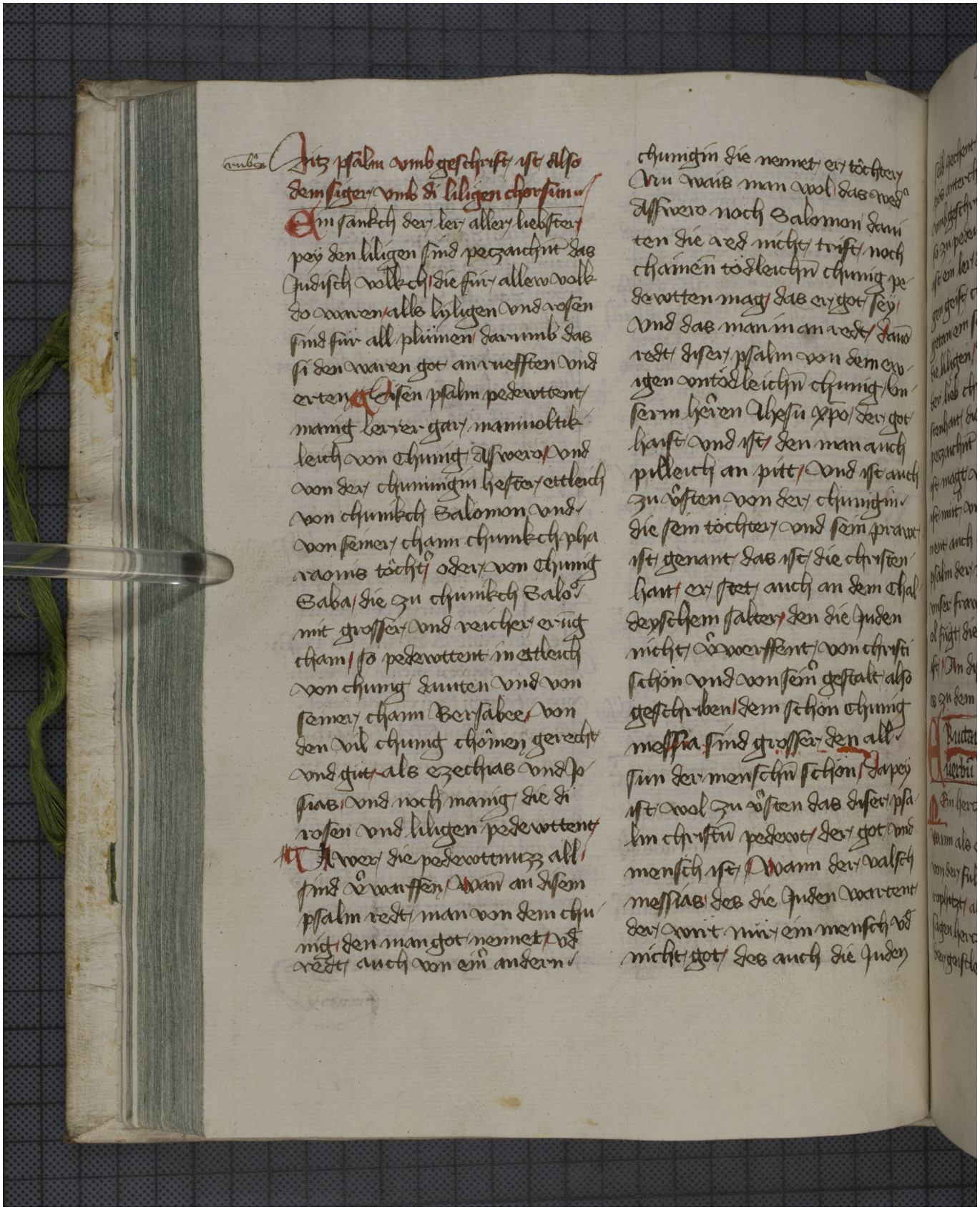
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29296
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift



anbe

Ditz psalm vmb geschrift ist also
dem sigter vmb di liligen chorsin.
Ein sankch der ler aller liebster
pey den liligen sind pezaichnt das
judisch volkch die fir allew volk
do waren alle liligen vnd rosen
sind fir all plumen darumb das
si den waren got anrueffen vnd
erten. Chasen psalm pedewtent
manigk lerer gar manigoltig
leuch von chunig Assuero vnd
von der chuniginn hester ettleich
von chunigk Salomon vnd
von seiner cham chunigk pha
raons töchter oder von chunig
Saba die zu chunigk Salo
mit grosser vnd reicher eruig
cham so pedewtent in ettleich
von chunig Iuuten vnd von
seiner cham Bersabee von
den vil chunig chomen gerecht
vnd gut als ezechias vnd jo
sias vnd noch manig die di
rosen vnd liligen pedewtent
Aber die pedewtnuzz all
sind ewrsffen wan an disem
psalm redt man von dem chu
nig den man got nennet vnd
redt auch von ein andern
chunigin die nennet er töchter
Nu weis man wol das weder
Assuero noch Salomon dam
ten die red nicht trift noch
chamen tödleichn chunig pe
dewten magk das er got sey
vnd das man in an redt dann
redt dieser psalm von dem ewi
gen untödleichn chunig vn
serm herren Ihesu xpo der got
haft vnd ist den man auch
pilleich an pitt vnd ist auch
zu östen von der chuniginn
die sein töchter vnd sein praut
ist genant das ist die christen
haut er stet auch an dem chal
dexischem salter den die juden
nicht ewrsffent von christi
schön vnd von sein gestalt also
geschriben dem schön chunig
messia sind grosser den all
sun der menschn schön darey
ist wol zu östen das dieser psa
lm christu pedewt der got vnd
mensch ist wann der valsch
messias des die juden warten
der wart nur ein mensch vnd
nicht got des auch die juden